

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. 81-jähriger Schütze gewann den ersten Preis. Auf dem Großschießstand der Priv. Schützenvereinsgesellschaft in Dresden-Trachau fand ein Volksschießen statt. Bei der Preisverteilung konnte in der Klasse für Auflage mit Wehrmannsgewehr oder Edelweibbüchse dem 81 Jahre alten Volksgenossen Henalt der vom Reichsstadthalter Martin Wulschmann gestiftete erste Preis übergeben werden.

Dresden. Wegen Einbruches festgenommen. In der Nacht wurde in Wochau ein Wohnnaseinbruch verübt und dabei eine goldene Herrenuhr mit Ketten, ein Ring und ein Koffer entwendet. Als Täter wurde ein 21-jähriger Bursche aus Dresden verdächtigt und festgenommen. Er wurde zu dem Einbruch überführt. Die gestohlenen Sachen konnten sichergestellt werden.

Dresden. Politische Anacienture in Dresden. Sonntag abend trat in Dresden die auf Einladung des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Dr. Tobi, auf einer Deutschlandsfahrt detaillierte Abordnung zwölf polnischer Anacienture des polnischen Gebirgsanstaltverbandes unter Führung des polnischen Obersten Grabowski ein. Nach dem offiziellen Empfang am Montag besuchten die Gäste das Grüne Gewölbe mit seinen unermeßlichen Schätzen und fuhrten anschließend nach dem Weißen Hirsch, um von dort aus die Weiterfahrt nach Berlin anzutreten.

Eisenberg. Altes Fachwerkhaus freigelegt. Am Remaneschen Haus in der Lindengasse trat bei Erneuerungsarbeiten an der Straßenseite unter dem Fuß alter Fachwerk zugute, das Aufschluß über das Aussehen der Eisenberger Bürgerhäuser früherer Zeit gibt. Das Haus ist für die Stadt deshalb von Bedeutung, weil hier ähnliche frühe Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert fast ganz fehlen. Das wertvolle Fachwerk konnte in seiner Eigenart erhalten werden. Es gelang mit Hilfe namhafter Zuschüsse der Stadt und des Landesamts für Denkmalpflege, eine umfassende Instandsetzung durchzuführen.

Langebrück. In einen Leitungsmaß gefahren. Auf der Carolastraße fuhr ein Motorradfahrer mit seiner Beiwagenmaschine aus noch nicht aufgeklärter Ursache links in seiner Fahrtrichtung gegen einen Leitungsmaß. Während der Fahrer vom Nabe stürzte und schwer verletzt liegen blieb, fuhr das Rad in derselben Richtung weiter und stieß abermals gegen einen Mast. Der Beiwageninsasse erlitt ebenfalls Verletzungen.

Hoyerswerda. Greisin tödlich überfahren. Die 74-jährige Frau Estle Krejzina wurde in Kroppau von dem Anhänger eines Lastzuges erlöt und überfahren. Kurz nach der Entlieferung starb die Schwerverletzte im Krankenhaus.

Königswartha. Kind unterm Wagen. Die kleine Gerda Meischer aus dem Ortsteil Johndorf bei Königswartha geriet unter einen mit Kartoffeln vollbeladenen Anhänger, der von einem Kraftfahrzeug vom Felde her ins Dorf gezogen wurde. Vorder- und Hinterräder des schweren Wagens gingen über das Mädchen, das schwere Verletzungen erlitt.

Grottau. Jungbauer tödlich verunglückt. Der sudetenbische Jungbauer Reinhold Schmidt aus Ullersdorf wurde, als er sich mit einem Pferdegeschirr auf der Heimfahrt zwischen Madendorf und Kragau befand, das Opfer eines Unfalls. Schmidt war von seinem Wagen gesprungen, im gleichen Augenblick aber von einem vorbeifahrenden Kraftwagen erfaßt worden. Der Verunglückte war sofort tot.

Chemnitz. Jugendliche Einbrecher. Von der Kriminalpolizei wurden drei jugendliche Burschen festgenommen, die in der letzten Zeit gemeinsam eine ganze Anzahl von Einbrüchen verübt hatten. In ihren Wohnungen wurde viel Diebesgut vorgefunden. Die Täter hatten alles gestohlen, was ihnen in die Hände fiel und insbesondere Gartenlaiben, Verkaufsstuden usw. ausgeplündert.

Raum ist vorbei die Sommerzeit
In Befreihung zur Tat bereit. —
Er hat da kürzlich erst gehört:
Am Donnerstag ist Wunschkonzert!
Nun muß er eiligst noch was spenden
Und seinen Wunsch nach Leipzig senden! *



* Deine Spende an die nächste WNW-Dienststelle —
Spendenküftung u. Wunsch an den
Reichsfelder Leipzig, Leipzig C1, Markt 8

Zwidau. Jugendliche Brandstifterin. In einer Bodenlammer eines Grundstücks auf der ArelstraÙe brach ein Brand aus, der von der Feuerlöschpolizei im Keime erstickt wurde. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um Brandstiftung handelt. Als Täterin wurde die 16 Jahre alte Waise Tochter eines Wohnungsinsabers dieses Grundstücks ermittelt, die angab, den Brand deshalb gelegt zu haben, um aus der Obhut der Pflegeeltern zu kommen.

Reuscha-Spremberg. Diamantene Hochzeit. Hier konnte der frühere Heizer Karl Groba mit seiner Lebensgefährtin das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begehen. Das Jubelpaar erfreut sich noch voller körperlicher und geistiger Frische. Aus der Ehe sind acht Kinder hervorgegangen.

Zwidau. Radfabrerin schwer verletzt. An der gefährlichen Kreuzung Werbauer und ReppelinstraÙe wurde eine Radfabrerin von einem Kraftfahrzeug angefahren und erlitt schwere Verletzungen.

Zwidau. Durch Leichtsinna in den Tod. Als ein 15-jähriger Fabrikarbeiter mit seinem Fahrrad die UferstraÙe stadtwärts fuhr, wurde er von einem Lastzug vorwärtsmäÙig überholt. Dadurch wurde scheinbar ein falscher sportlicher Ehrgeiz des Jungen angeregt, denn er wollte nun seinerseits den Lastzug überholen, jedoch vorwärtsmäÙig auf der rechten Seite. Dabei streifte er den Anhänger, stürzte und wurde so unglücklich überfahren, daß er noch auf dem Transport zu einem Arzt verstarb.

Reichenbach i. V. Verschönerung des Stadtbildes. Im ältesten Reichenbacher Stadtteil, an der Ede Reichs- und WiesenstraÙe in der unteren Stadt, wird gegenwärtig ein im Jahr 1831 erbautes größeres Haus mit Nebengebäuden abgebrochen. Die jetzige Besitzerin, die Firma Georg Schieber AG., will auf dem großen Grundstück einen Grün- und Schmuckplatz für ihre Gefolgschaft schaffen.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen)

Der neue französische Botschafter für Berlin

Berlin. Die Reichsregierung hat den Vorschlag der französischen Regierung, den Botschafter Coulonore als Nachfolger für Herrn Francois-Poncet nach Berlin zu entsenden, ihre Zustimmung erteilt.

Die Japaner in Hankau eingedrungen

Tokio. Amtlich wird mitgeteilt, daß die japanischen Marine- und Heeresstreitkräfte um 8.30 Uhr (16.30 Uhr Ortszeit) in Hankau eingedrungen sind.

Reumark i. Sa. Ausbau des Volksbades. In einer Beratung des Bürgermeisters und der Beigeordneten mit den Gemeinderäten befaßte man sich mit dem Ausbau des Volksbades. Man hofft, mit den Ausbauarbeiten im zeitigen Frühjahr beginnen zu können, damit die Anlage in der kommenden Freibadesaison wieder zur Verfügung steht.

Friesen b. Reichenbach. Ein H.N. Helm in der Stehlung. Im Rahmen der hier vorgesehenen Stehlung, zu der die Bauarbeiten bereits anschließend wurden, ist auch der Bau eines Hitler-Jugend-Helms vorgesehen.

Leisniz i. V. Krafttrad in Flammen. Auf der ReichstraÙe nach Adorf bei Hundgrün ein Polizeikraftwagen ein verkehrswidrig fahrendes Pferdegeschirr anhielt, fuhr ein Krafttradfahrer auf das Polizeifahrzeug auf. Das Krafttrad stand sofort in Flammen. Der Fahrer selbst kam unter das Motorrad zu liegen und konnte sich nur durch Ausziehen der Stiefel vor schweren Schäden bewahren. Am vorbeiziehenden Wärschnitzbach löschte er seine brennenden Stiefel.

Borna. Oberschule für Mädchen wird beschlossen. Die Staatliche Oberschule für Mädchen, die zur Zeit die Klassen 1 bis 5 umfaßt, soll ab Oftern 1939 wie die Oberschule für Jungen zur Volksschule ausgebaut werden. Der Ausbau geschieht auf Wunsch der Eltern in der Form der Frauenschullassen.

Schulfinder als Brandstifter

60 000 RM Schaden bei einem Meisenfeuer

In Steinplatte brannten — nach einer Meldung aus Zwidau — die Feldscheune und der Schafstall des Rittergutes völlig nieder, wobei die gesamten Erntevorräte und viele landwirtschaftliche Maschinen vernichtet wurden. Der Gesamtschaden wird auf 60 000 RM beziffert. Nach den polizeilichen Ermittlungen haben Schulfinder den Brand verursacht. Sie hatten einen Strohhäusen in der Nähe der Scheune angezündet; infolge des starken Windes hatten die Flammen auf die Scheune übergegriffen.

Oberkirchenrat Klotzke Präsident des Landeskirchenamtes

In einer Sitzung der ordentlichen Mitglieder des Ev.-luth. Landeskirchenamtes Sachsens wurde der entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zum Präsidenten des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamtes Sachsens ernannte Oberkirchenrat Johannes Klotzke in Dresden durch den Leiter der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei, Präsident Dr. Werner, in sein Amt eingeführt. Oberkirchenrat Johannes Klotzke sieht auf eine langjährige Verwaltungslaufbahn im sächsischen Staatsdienst zurück. Seit der Nachübernahme arbeitet er im kirchlichen Verwaltungsdienst der obersten Behörde der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens, deren Präsident er nunmehr geworden ist.

„Leipa an der Polzen“

Die Stadtverretung von Böhmischo-Leipa faßte den Beschluß, die Stadt „Leipa an der Polzen“ umzubenennen; ferner wurde beschlossen, sofort die notwendigen Vorarbeiten zur Errichtung einer Handelsakademie und zur Ausgestaltung des allgemeinen Schulwesens in Angriff zu nehmen.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Bresdener Schlachttiermarkt vom 25. Oktober 1938.

Preise. Ochsen: a) 46 1/2; b) 42 1/2; c) 37 1/2. Bullen: a) 44 1/2; b) 40 1/2; c) 35 1/2. Kühe: a) 44 1/2; b) 40 1/2; c) 34 1/2. B. a) 63; b) 57; c) 48; d) 38. Lämmer: A. a) 1. 50—52; 2. 52; b) 1. —; 2. 50—52; c) 38—45. Schafe: a) 42; b) 36—38. Schweine: a) 58; b) 1. 57; b) 2. 56; c) 52; b) 49. Auftrieb: 800 Rinder, darunter 345 Ochsen. 48 Bullen, 308 Kühe, 150 Färsen. Zum Schlachthof direkt: 1 Kuh, 462 Kälber, 6 zum Schlachthof direkt; 975 Schafe, 43 zum Schlachthof direkt; 847 Schweine, 23 zum Schlachthof direkt. Ueberstand: Keiner. Markverlauf: Rinder, Kälber und Schweine verteilt. Schafe flott.

Berliner Wertpapierbörse. Die Aktienbörse fand wieder im Zeichen geringer Umsatztätigkeit. Bei Eröffnung fiel einige Lebenswerte durch fester Haltung auf, während der Montanmarkt nach den vorangegangenen größeren Steigerungen weniger Interesse fand. Am Markt der Leiverzinslichen Werte gab die Aktienbankleihe Schwäche nach seinem Umsatz auf 93.35 nach. Die Aktienbankleihe schwächte sich auf 130.87 ab; Reichsbahnvorschußaktien dagegen leicht anziehend. Am Geldmarkt stellte sich Montanotagegeld wieder auf 2.37 bis 2.62 v. H.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,623 (0,627); Belgien 42,17 (42,25); Dänemark 53,06 (53,15); Dänish 47,00 (47,10); England 11,88 (11,91); Frankreich 6,653 (6,667); Holland 135,49 (135,77); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Norwegen 59,71 (59,87); Polen 47,00 (47,10); Schweden 61,19 (61,31); Schweiz 56,62 (56,74); Spanien —; Tschechoslowakei 8,591 (8,609); Ver. Staaten von Amerika 2,494 (2,498).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptredakteur: Hermann Kästle, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderlegende. Verantwortlicher Angelegenheitsleiter: Erik Neige, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Jänschke, Wilsdruff. D. R. VIII. 1938: 1530. — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 stümk.

Statt Karten!
Nachdem wir unseren lieben, unvergesslichen Entschlafenen
Woldemar Grübler
zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen denen, welche uns in so überaus reichem Maße ihre Teilnahme bezeugten, unsern
innigsten Dank
auszusprechen.
Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein „Gute Dank“ und ein „Auf Wiedersehen“ in Dein allzufrühes Grab nach.
Grumbach, den 25. Oktober 1938.
Die tieftrauernde Gattin nebst Söhnen
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Müh' und Arbeit war Dein Leben,
Frieden hat Dir Gott gegeben.

Die
Anzeigen - Annahme
für
das bekannte Familienblatt
Daheim
über ganz Deutschland und
angrenz. Gebiete vertriebt!
befindet sich in unserer
Geschäftsstelle
**Wilsdruff,
Hoffener Straße 18**
Das Publikum hat nur nötig,
die Stellenanzeigen für den
Daheim bei uns abzugeben
und die Gebühren (kein Anschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich.
Wilsdruffer Tageblatt.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme durch Wort, Schrift, herrliche Blumenspenden und ehrenvolles Geseit beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen, Frau
Marie verw. Bemme
geb. Diecke
sagen wir hierdurch allen unseren
herzlichsten Dank.
Cora, den 25. Oktober 1938.
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Lebkuchen-, Punschwürfel-
und Reksbruch**
hat wieder laufend abzugeben
Wilsdruffer Waffelfabrik G. m. b. H.
Hecken sind billiger, dauerhafter u. schöner als Zäune!
Heckenpflanzen aller Art
in prima Qualität bei
Heinz Engelmann, Baum- und Rosenschulen,
Wilsdruff, Nossener Straße / Ruf 197
**Alle Familien-Drucksachen fertigt schnell
und preiswert an die Druckerei ds. W.**